

# Reuter-Lexikon.

Als wichtige Ergänzung zu Fritz Reuters Werken erschien:

## Reuter-Lexikon.

### Der plattdeutsche Sprachschatz in Fritz Reuters Schriften

gesammelt und alphabetisch geordnet von

Dr. Carl Friedrich Müller,  
Professor am Kgl. Gymnasium in Kiel.

8<sup>o</sup>. (VII u. 175 S.) — Brosch. 1 M 20  $\delta$ , gebunden 1 M 50  $\delta$ .

Käufer sind in erster Linie natürlich alle Leser von Reuter. (In meiner Gesamtausgabe ist das Reuter-Lexikon mit enthalten!) Aber auch Sprachforscher, insbesondere Germanisten, wie auch alle Bibliotheken sind Interessenten, an die Sie sich mit Erfolg wenden werden.

Die broschierte Ausgabe stelle ich in beschränkter Anzahl gern in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. Januar 1905.

Max Hesse's Verlag.

Verlag von PAUL PAREY in Berlin SW.,  
Hedemannstrasse 10.

Verlag von PAUL PAREY in Berlin SW.,  
Hedemannstrasse 10.

Soeben erschienen und wurden versandt:

### Gesetzeskunde.

Leitfaden für den Unterricht an landw. Schulen.

Von Dr. jur. Kollath,  
Bürgermeister in Inowrazlaw.

— Gebunden, Preis 1 M. —

### Der Obstbau

nebst einem Anhang:

Die Kultur der wichtigsten Gemüsepflanzen.

Ein Leitfaden

für niedere landwirtschaftl. Lehranstalten,  
Baumwärtnerkurse u. zum Selbstunterricht.

Von Ernst Kümmerlen,  
Vorsteher d. landw. Winterschule Inowrazlaw.

Mit 72 Textabbildungen.

Gebunden, Preis 1 M 20  $\delta$ .

### Rechenbuch

für niedere und mittlere landw. Lehranstalten.

Von Ludwig Lemke,  
Landwirtschaftslehrer in Cottbus.

Erster Teil: Für die Unterklassen.

Dritte, vermehrte Auflage.

Gebunden, Preis 1 M 40  $\delta$ .

### Leitfaden der Botanik

für landwirtschaftl. Winterschulen  
und Landwirte.

Von Dr. Gustav Meyer,  
geprüfem Rektor, ehem. Oberlehrer an der  
Landwirtschaftsschule zu Dahme.

Zweite Auflage. Mit 243 Textabbildgn.

Gebunden, Preis 1 M 50  $\delta$ .

### Hef 98. Bodenpflege u. Pflanzenbau.

Vierzehn Vorträge  
gehalten auf dem

V. Lehrgang der Deutschen  
Landwirtschafts-Gesellschaft für  
Wanderlehrer

zu Eisenach vom 7. bis 13. April 1904.

— Preis 2 M. —

### Hef 99. Kontrollvereine für Milchleistungen. Bericht

über das

Preisausschreiben für Milchkontrollvereine  
von

Professor Dr. Pott, München, und Amtsrat Schrewe,  
Kleinhof.

— Preis 1 M. —

### Berichte über Land- und Forstwirtschaft im Auslande.

Mitgeteilt vom Auswärtigen Amt.

Buchausgabe Stück 7.

### Aus dem östlichen Hinterlande der Wolga.

Von

A. Borchardt,

Landwirtschaftlichem Sachverständigen für das  
Europäische Russland bei dem Kaiserlichen  
Generalkonsulat St. Petersburg.

— Preis 2 M. —

### Zu Kaisers Geburtstag:

Mit Gott für Kaiser und Reich  
(Patriotisches Liederbuch).

13. Aufl. 15  $\delta$  ord., 10  $\delta$  no.  
50 Exemplare für 4 M bar.

Des Kaisers Worte an seine Söhne.  
(Konfirmationsrede.)

2. Massenaufgabe.

30  $\delta$  ord., 20  $\delta$  no., 18  $\delta$  bar u. 11/10.  
50 Expl. 25  $\delta$  ord., 15  $\delta$  bar.  
Kartonierte mit Goldprägung  
40  $\delta$  ord., 24  $\delta$  bar u. 11/10.

Des Kaisers Bekenntnis  
im Urteile der Zeitgenossen.

1 M 20  $\delta$  ord., 90  $\delta$  no., 72  $\delta$  bar  
u. 11/10.

Note Bestellzettel! Wir bitten  
umgehend zu verlangen.

Halle a. S.

Gebauer-Schwetschke  
Druckerei u. Verlag m. b. H.

In unserm Verlage erschien soeben:

### Aus der Werkstatt des Dichters und Schriftstellers.

Vortrag,

gehalten in Lübeck am 22. November 1904

von

Johannes Biernacki.

Preis in Umschlag geheftet 50  $\delta$ .

Die Broschüre beginnt mit folgenden  
Worten:

„Im Frühling 1901 schrieb mir Gustav  
Frenssen: „Nun, nach drei Jahren, ist wieder  
eine Erzählung fertig geworden. Und wie  
damals die Frage war: wer geht nach  
Fladholm und sieht es an? — so handelt  
es sich jetzt wieder darum, daß ein treuer  
Mensch mit klaren Augen die Wege befehe,  
die ein wunderlicher Mensch wunderliche  
Menschen geführt hat. Ich bitte, daß ich  
nach Pfingsten kommen darf, um wieder  
zwei Tage lang auf Ihrem Sofa neben  
Ihnen zu sitzen und Ihnen „Jörn Uhl“ vor-  
zulegen. Den „Drei Betreuen“, Ihren Paten-  
kindern, geht es gut.“

Die Dichterwerkstatt ist also die Frenssens.  
Wir bitten zu verlangen.

Hamburg, 4. Januar 1905.

Herold'sche Buchhandlung.